



Kommunal Finanzen

Sachstand: Die Finanznot vieler Gemeinden in Deutschland ist erdrückend. Auch viele Kommunen in Rheinland-Pfalz bleiben davon nicht verschont. Die Politik der schwarz-gelben Bundesregierung hat den Kommunen Mindereinnahmen in Milliardenhöhe beschert. Viele Gemeinden waren auch deshalb gezwungen, kurzfristige Kredite aufzunehmen. Allein in Rheinland-Pfalz mussten Kommunen bis Ende 2009 4,5 Milliarden Euro an Krediten aufnehmen, um weiterhin handlungsfähig zu bleiben.

Die Landesregierung hat die Kommunen in dieser schwierigen Zeit immer partnerschaftlich unterstützt. Neben dem Entschuldungsfonds, der sich zu zwei Dritteln aus dem Landeshaushalt und dem kommunalen Finanzausgleich finanziert und Kommunen hilft, schuldenfrei zu werden (siehe „Zur Sache“ vom 20.10.2010), hat die Landesregierung in den vergangenen Jahren konsequent wichtige Schritte zur Stabilisierung der kommunalen Finanzen unternommen.

- ✓ Mit der Einführung des sog. „Konnexitätsprinzips“ auf Landesebene 2004 haben wir sichergestellt, dass durch Landesgesetze die Kommunen nicht zusätzlich belastet werden. Es gilt der Grundsatz: „Wer bestellt, der zahlt auch!“
- ✓ Mit dem bundesweit einmaligen Stabilisierungsfonds garantiert das Land den Kommunen per Gesetz ein konstant anwachsendes Kapital, das dem kommunalen Finanzausgleich dient. Während in den meisten Ländern die Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs im laufenden Jahr niedriger sein werden als im Vorjahr, kommt es in Rheinland-Pfalz durch den Stabilisierungsfonds zu einem Anstieg um 17 Millionen Euro.

Im Rahmen der auf Landesebene beschlossenen Reformagenda zur Verbesserung der kommunalen Finanzen wird den Kommunen mit einem breit angelegten Maßnahmenpaket schon kurzfristig geholfen. Dabei geht es vor allem darum, die Gemeinden und Gemeindeverbände zu unterstützen. Insbesondere Städte und Landkreise, als Träger der Soziallasten, gilt es zu entlasten.

- ✓ Mit der Gründung einer „Finanzagentur“ bietet das Land den Kommunen professionell gebündelte Hilfe mit dem Ziel an, bestmögliche Kreditrahmen zu erhalten.
- ✓ In der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Gemeindefinanzen setzt sich der rheinland-pfälzische Finanzminister Dr. Carsten Kühl für eine gerechte Verteilung der Soziallasten ein.
- ✓ Langfristig hilft den Kommunen nur eine große Reform des kommunalen Finanzausgleichs. Hierzu wird ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Fazit: Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren Einiges zur Verbesserung der Finanzlage unserer Gemeinden und Gemeindeverbände unternommen. Dieser Weg ist gemeinsam mit der kommunalen Familie gegangen worden und trägt die Handschrift der SPD. Mit durchdachten Maßnahmen konnte eine Stabilisierung der kommunalen Finanzen zwar nicht erreicht werden, jedoch konnten negative Auswirkungen der Wirtschaftskrise abgefedert werden.

Ausblick: Rheinland-Pfalz ist in den vergangenen Jahren bereits konkrete Schritte gegangen. Aber auch die Bundesregierung muss ihren Beitrag hierzu leisten. Die Beibehaltung der den Kommunen zu Gute kommenden Gewerbesteuer und die Unterstützung des Bundes bei den Soziallasten sind hierfür unerlässlich.